

Alarmordnung

Verhalten bei Feuer- und Amok-Alarm am Goldberg Gymnasium

1. Feuer-Alarm

Bei **Gefahr oder Feuer** im Schulhaus sofort Meldung an die Schulleitung (bzw. Sekretariat), an eine Lehrkraft (z.B. Lehrerzimmer) oder den Hausmeister.

Der **schulinterne Feueralarm** (= *drei akustische Zeichen in kurzer Folge, die wiederholt werden, bis die Schule geräumt ist*) wird durch die Schulleitung, eine Lehrkraft, ggfs durch SuS oder durch den Hausmeister über die **blauen Alarmmelder**, die in jedem Treppenhaus oder im Vorraum der Turnhalle installiert sind, ausgelöst.



Die Benachrichtigung der Berufsfeuerwehr erfolgt telefonisch unter der **Rufnummer 112** durch das Sekretariat, eine Lehrkraft (z.B. im Lehrerzimmer) oder den Hausmeister.

Zur Eindämmung von Bränden befinden sich **Feuerlöschgeräte** an jedem Treppenaufgang und **Löschdecken** (Fachräume).

2. Verhalten bei Feuer-Alarm

Nach Ertönen des **Feueralarms** führt jede Lehrkraft zunächst eine Türkontrolle und danach eine Fluchtwegkontrolle durch.

Die **Türkontrolle** beinhaltet das vorsichtige Abtasten der geschlossenen Tür mit dem Handrücken von unten nach oben. Dies dient dem Abschätzen einer unmittelbaren Gefahr hinter der Tür.

Bei der **Fluchtwegkontrolle** wird die Tür vorsichtig einen Spalt breit geöffnet, wobei die Lehrkraft hierzu eine geduckte Haltung einnimmt. Die Fluchtwegkontrolle hat zum Ziel, festzustellen, ob der Fluchtweg verraucht ist.

Wenn **keine Verrauchung** festgestellt worden ist, gilt der **Fluchtweg** als „**begehrbar**“. Nur in diesem Fall wird der Raum geordnet verlassen. Die Klasse folgt dem **vorgesehenen Fluchtweg** (vgl. Fluchtpläne in Klassenzimmern und Treppenhaus) aus dem Schulgebäude und sucht den zugewiesenen **Sammelplatz** (**Südhof oder Rondell**) auf.

Die Öffnung von „**Nottüren**“ (oft zweiter Fluchtweg) erfolgt entweder durch Tastendruck oder durch Wegklappen der Türarretierung:



Fenster und Türen sind beim **Verlassen des Raumes** zu schließen, aber nicht abzuschließen. Außer dem Klassenbuch bzw. der Kursliste verbleiben alle Gegenstände im Raum. Aufzüge dürfen im Brandfall nicht benutzt werden. Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer und verletzte Schüler müssen von den Klassenkameraden transportiert werden. Die Lehrkraft sollte den Abschluss bilden und bei der Klasse bleiben. Die jeweils erste Schülergruppe öffnet an den Hauptausgängen beide Fluchttüren.

Die **Zufahrt von der Frankenstraße** ist gleichzeitig der **Zugangsweg** für die **Rettungsdienste**. Sie darf also nicht als Sammelplätze genutzt werden. Desgleichen gilt für den **Schulhof vor dem West- und Nordgebäude und unterhalb des Oberstufenbaus**.

Bei einem **Alarm in der Pause bzw. Freistunde** begeben sich die Schüler zu dem Sammelplatz, der am nächsten zum gerade befindlichen Aufenthaltsort ist.

Selbstständig arbeitende Schüler gehen zum Sammelplatz, der dem Arbeits- bzw. Aufenthaltsraum zugewiesen ist.

Am Sammelplatz überprüft die Lehrkraft unverzüglich die Vollzähligkeit anhand der Klassenliste bzw. der Kursliste. Die Vollzähligkeit wird über die Klassen- bzw. Kurssprecher der Schulleitung gemeldet.

Meldepunkt bei der Schulleitung ist am **Eingang der Hausmeisterwohnung und ersatzweise am Rondell.**

Die Meldung muss folgende Informationen enthalten:

- a) Klasse / Kurs vollzählig (bzw.: wie viel, wer, seit wann vermisst?)
- b) Teilgruppen / Klappklassen (z.B.: ev. 8a+b, F 7b, L 7b, Sport J 9a+9d)
- c) Unterrichtsraum

Selbstständig arbeitende Schüler melden die Räumung und Vollzähligkeit ihres Arbeits- bzw. Aufenthaltsraums.

Lehrkräfte, die keine Klasse betreuen, melden sich beim Sicherheitsbeauftragten bzw. Schulleitung.

Lehrkräfte aus dem Lehrerzimmer bringen von der Vertretungstafel Informationen über abwesende Klassen mit.

Ist die **Benutzung der Fluchtwege nicht möglich**, verbleibt die Klasse im Raum. Die Lehrkraft macht sich am Fenster bemerkbar.

Dazu hält sie den **roten Alarmkarton (oder einen roten Gegenstand)** sichtbar nach außen, wenn Menschenrettung erforderlich ist z.B. bei akuter Gefahr (wenn Rauch eingedrungen ist, sich das Feuer direkt vor der Tür befindet) oder wenn jemand der Anwesenden verletzt ist.

Den **grünen Alarmkarton (oder einen grünen Gegenstand)** zeigt sie, wenn keine akute Gefahr besteht und niemand verletzt ist.

Türen und Fenster sind geschlossen zu halten. Wenn möglich sollte mit feuchten Kleidern die Tür abgedichtet werden. Die Klasse bleibt in geduckter Haltung in Bodennähe.

Auf weitere Anweisungen der Feuerwehr, Polizei oder Rettungskräfte bzw. der Schulleitung warten.

Im Brandfall muss die **Benutzung von Mobiltelefonen** für Gespräche und SMS mit Eltern und Freunden auch außerhalb des Schulgebäudes unterbleiben, bis die Schulleitung nach Absprache mit der Feuerwehreinsatzleitung diese Einschränkung aufhebt. Die Mobilfunknetze könnten bei gleichzeitiger Nutzung von Hunderten von Schülern zusammenbrechen und wichtige Notrufe von Gefährdeten können nicht mehr durchkommen. Des Weiteren könnten die Privatfahrzeuge der benachrichtigten Eltern die Zufahrten für Feuerwehr und Rettungskräfte verstellen.

Der **Bereich unmittelbar vor den Gebäuden** (dies gilt im Besonderen vor dem Westgebäude !) darf nicht mit geparkten Fahrzeugen und Fahrrädern zugestellt sein, weil sonst eine mögliche Rettung über die Drehleiter behindert wird.

Das **Wiederbetreten des Schulgebäudes (Entwarnung** oder Ende der Alarmübung) bzw. die Entlassung der Schüler erfolgt nur auf Anordnung der Schulleitung!

3. Amok-Alarm

Standardisierter Durchsage:

„Allgemeiner Notfall – alle bleiben in den Klassenzimmern - Türen verschließen“

(Diese Durchsage findet automatisch beim Drücken der grünen Amok-Alarm Kästen statt.)

4. Verhalten bei Amok-Alarm

- Einschließen
- Verbarrikadieren (Möbel vor die Tür)
- Türbereich meiden - von Tür entfernen
- auf den Boden legen
- Deckung suchen, verbergen, ruhig verhalten
- „Hilfe“-Plakat am Fenster aufstellen
- Fensterbereiche anschließend meiden

Nur bei geringem Risiko:

- Flucht aus dem Gebäude
- Amok-Alarm (grüne Kästen) auslösen (wenn gefahrlos möglich)



Weitere Maßnahmen:

- Notruf 110 / 112 abgeben
- Sekretariat / SL (Handy) informieren: Alarmierung Sekretariat
(07031-9574-0 /-10 /-11 /-12)
- Handy stummschalten und Handy nicht mehr benutzen
- Warten auf weitere Anweisungen (Polizei hebt Alarm auf)

5. Schüler-Infoblatt zum Amok-Alarm

Der Amok-Alarm wird *ausgelöst*, wenn eine Gefährdungssituation eintritt, in der *Schüler/innen* und *Lehrer/innen* in *abgeschlossenen* Räumen am sichersten sind.

Die *Alarmierung erfolgt* durch die Durchsage:

„Allgemeiner Notfall – alle bleiben in den Klassenzimmern - Türen verschließen“

(Diese Durchsage findet automatisch beim Drücken der grünen Amok-Alarm Kästen stat.)

1. Wenn Du erfährst, dass jemand - auch nur im Scherz - eine *Gewalttat*, einen Überfall oder einen *Amoklauf* androht, dann informiere sofort eine/n *Lehrer/in*, die *Schulleitung* oder die *Polizei*.
2. Wenn der *Alarm ausgelöst* wird, erfolgt der oben aufgeführte Ansagetext
3. Die *Klassenzimmertür* muss sofort *abgeschlossen* werden, der *Schlüssel bleibt* stecken
Wenn die Tür nicht *abgeschlossen* werden kann, muss *sie verriegelt* oder verbarrikadiert werden.
4. Fenster werden *geschlossen*, *Jalousien heruntergelassen* oder Vorhänge zugezogen.
5. Verteilt euch im Raum und versteckt euch so gut wie möglich (z. Bsp. unter/hinter den Tischen). *Bleibt* von den Fenstern und Türen weg. *Verhaltet* euch ruhig.
6. Wer sich nicht in einem *Klassenzimmer aufhält*, sucht sich ein Versteck oder entfernt sich so *schnell* wie möglich von der *Schule*.
7. Wer auf der Toilette *ist*, verschließt die Tür, zieht die Füße an und gibt keinen Laut von sich. Sprich nicht und beweg dich nicht. Versuche weder zu *lachen* noch zu husten oder zu niesen usw.
8. *Bleib*, wo du bist, bis Entwarnung gegeben wird durch die *Schulleitung*, die *Polizei* oder die *Feuerwehr*.
9. Kontakt nach außen: Notruf 121
Alle anderen schalten das *Mobiltelefon* aus, um eine *Netzüberlastung* zu vermeiden.
Folgende Angaben sind wichtig:
Was? *Sachverhalt* - Wann? - Wo? – Wer / Wieviele?
Täterbeschreibung: Mann/Frau?, wie *alt?*, bewaffnet?, bekannt?
Sind Menschen *verletzt* worden?
10. *Bleib* ruhig, aber vertrau niemandem, den du nicht kennst, ausgenommen *Polizeibeamten* oder *Feuerwehrleuten*.
11. Wenn Du den Täter siehst, bring Dich in Sicherheit !
Diskussionen mit dem Täter haben keinen Sinn, versuche nicht, ihn zu *überwältigen*.
Nimm *niemals* eine (evtl. weggeworfene) Waffe in die Hand !
12. Wenn der *Feueralarm* während des Amok-Alarmes *ausgelöst* wird, *verlass* das Gebäude nur dann, wenn dazu die Anweisung von der *Schulleitung*, der *Polizei* oder der *Feuerwehr* kommt.

6. Übersicht (2 Folgeseiten) [hängt in jedem Raum aus]

Sb / Sei – 10/2017

Feuer-Alarm

Raum

Türkontrolle
Fluchtwegkontrolle

Notruf Feuerwehr 112
Alarmierung Sekretariat
(07031-9574-0 /-10 /-11 /-12)

1. oder 2. Fluchtweg begehbar?



ja

nein

Fenster und Türen schließen
Türen nicht abschließen
Raum geordnet verlassen
Hausalarm (blaue Kästen) auslösen
Sammelplatz aufsuchen

Raum nicht verlassen
Türe / Fenster schließen
am Fenster bemerkbar machen

Sammelplatz

„ . . . “

Vollständigkeit überprüfen
Meldung an die Schulleitung
(vor der Hausmeisterwohnung)

Akute Gefahr?
Jemand verletzt?

ja

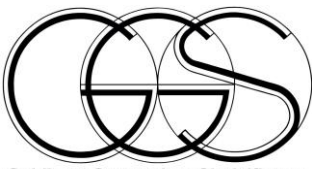
nein

roter
Karton

grüner
Karton

Warten auf weitere Anweisungen

Alarmende abwarten
SL / Feuerwehr hebt Alarm auf



Goldberg-Gymnasium Sindelfingen
Stand: 26-09-17

Amok-Alarm

Raum



Durchsage:

„Allgemeiner Notfall ...“

Einschließen

Verbarrikadieren (Möbel vor die Tür)

Türbereich meiden - von Tür entfernen
auf den Boden legen

Deckung suchen, verbergen, ruhig verhalten

„Hilfe“-Plakat am Fenster aufstellen

Fensterbereiche anschließend meiden

Nur bei geringem Risiko:

Flucht aus dem Gebäude

Amok-Alarm (grüne Kästen) auslösen (wenn gefahrlos möglich)

Notruf 110 / 112 abgeben

Sekretariat / SL (Handy) informieren

Alarmierung Sekretariat
(07031-9574-0 /-10 /-11 /-12)

Handy stummschalten
Handy nicht mehr benutzen

Warten auf weitere Anweisungen

(Polizei hebt Alarm auf)